

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	04.03.2013
Ausschuss Schule und Weiterbildung	04.03.2013

### **Entwicklungsperspektive der Haupt- und Realschule Dellbrücker Mauspfad im Zuge des Schulentwicklungsplans**

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Mülheim hat mit dem am 25.02.2013 freigegebenen Antrag (Session AN/0196/2013) den Oberbürgermeister und den Bezirksbürgermeister gebeten, nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim zu setzen:

Das Schulverwaltungsamt der Stadt Köln hat mit dem aktuellen Schulentwicklungsplan in den Raum gestellt, dass der Standort der Haupt- und Realschule Dellbrücker Mauspfad zu einer Gesamtschule ausgebaut werden kann. Unabhängig von konkreten Planungen oder Notwendigkeiten gibt es bereits einen Verein, der eine inklusive Gesamtschule an diesem Standort fordert.

In Dellbrück und besonders an den beiden bestehenden Schulen gibt es allerdings beträchtlichen Klärungsbedarf zu folgenden Fragen, deren Beantwortung auch den Mitgliedern des Schulausschusses zur Kenntnis gegeben werden soll:

1. Welche Nachfrage nach Gesamtschulplätzen im Stadtbezirk Mülheim runter gebrochen auf die einzelnen Stadtteile gibt es und glaubt das Schulverwaltungsamt, eine mögliche Platznachfrage ausgerechnet mit einem Angebot im östlichsten Stadtteil des Stadtbezirks abdecken zu können?
2. Welche Investitionen für Erweiterungsbauten würden mittelfristig durch diese Erweiterung notwendig und wie gedenkt die Verwaltung, diese mit dem PPP-Träger Hoch Tief abzustimmen und vertraglich zu gestalten?
3. Müssen im Zuge einer „Weiterentwicklung“ der Haupt- und Realschule beide Schulen aufgelöst werden, damit die neue Gesamtschule entstehen kann oder gibt es für Schüler und Lehrer verträgliche Übergangs- und Eingliederungsmodelle, die zur Diskussion stehen?
4. Befindet sich das Schulverwaltungsamt diesbezüglich im Austausch mit der Landes- bzw. Bezirksregierung und wie ist der Sachstand bei diesen Gesprächen?
5. Wann wird die Bezirksvertretung Mülheim konkret über die Zukunft des Schulstandortes Dellbrücker Mauspfad informiert?

### Antwort der Verwaltung

Aufgrund der kurzen Bearbeitungszeit zwischen Freigabe des Antrags und Sitzungstermin kann die Verwaltung die Fragen lediglich kurz beantworten. Darüber hinaus weist die Verwaltung darauf hin, dass eine Mitteilung für den Ausschuss Schule und Weiterbildung und die Bezirksvertretung Mülheim zur Gesamtschulfrage für die April-Sitzung vorgesehen ist und noch vor der Sommerpause die erforder-

derlichen Beschlussvorlagen in den Gremienlauf gebracht werden sollen.

Zu 1)

Die Nachfrage nach Gesamtschulplätzen kann nicht auf einzelne Stadtteile heruntergebrochen werden. Die Ermittlung des voraussichtlichen Bedarfs erfolgt auf Basis der Stadtbezirke. Zur Deckung des erwarteten Bedarfs ist die Verwaltung auf die Schulstandorte angewiesen, die vorhanden sind. Die Entwicklung neuer Schulstandorte ist mit einem sehr großen Zeit- und Kostenaufwand verbunden, sofern überhaupt geeignete Flächen gefunden werden können. Im Stadtbezirk Mülheim bietet sich aufgrund der Standortbedingungen das Schulzentrum Dellbrücker Mauspfad für eine Weiterentwicklung an. Vergleichbare Standortpotentiale sind in den anderen Stadtteilen Mülheims leider nicht vorhanden.

Zu 2)

Die Verwaltung wird die Planungen nur dann realisieren, wenn am Standort Dellbrücker Mauspfad keine Baumaßnahmen erforderlich werden.

Zu 3 und 4)

Das Schulrecht in Nordrhein-Westfalen bietet nur diese Lösung an. Eine „Umwandlung“ ist schulrechtlich nicht möglich. Die bestehenden Schulen müssen aufgelöst werden. Aufgrund der Erfahrungen bei der Errichtung der Gemeinschaftsschulen legt auch die Bezirksregierung Köln als Genehmigungsbehörde, großen Wert darauf, zukünftig verträgliche Übergangs- und Eingliederungsmodelle für das Kollegium zu finden.

Zu 5)

Nachdem die vorbereitenden Gespräche mit den einzelnen Schulen in der Region geführt wurden, fand am 18. Februar 2013 eine gemeinsame Runde mit den schulischen Vertretern statt. Aufgrund dieser Gesprächsergebnisse wird die Verwaltung eine Mitteilung erarbeiten, die den Verwaltungsvorschlag beschreibt. Die Mitteilung soll im April dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung und der Bezirksvertretung Mülheim vorgelegt werden.